

Das Projekt „DORV-Zentrum“ befindet sich auf der Zielgeraden

2013 könnten die ersten Wohnungen und der Dorfladen bezogen werden / Bürgerversammlung in Eisental

Bühl (bm) – Ein großes Schild mit Gebäudeansichten auf dem Gelände des ehemaligen Winzerkellers lässt erahnen: Es tut sich was rund um das Projekt „DORV-Zentrum Eisental“. Groß war denn auch das Interesse der Einwohner an einer Informationsveranstaltung am Donnerstagabend im Pfarrzentrum.

Ortsvorsteher Georg Feuerer ließ eingangs die Arbeit des „DORV-Teams“, beginnend im Dezember 2009, kurz Revue passieren. Nun gelte es, Kauf- und Mietinteressenten für das Projekt im Zentrum zu finden.

Martina Meier betonte, dass das Gelände im Neubaugebiet „Alter Winzerkeller“ geradezu ideal sei. Hinzu komme, dass durch das Vorhaben eine Baulücke geschlossen werden könnte, die sich derzeit nicht gerade positiv auf das Dorfbild auswirke.

Nach den Ausführungen von Jürgen Lauten sei die Wieder-

herstellung der örtlichen Nahversorgung mit Lebens- und Gebrauchsmitteln in Form eines Dorfladens der Ausgangspunkt für die Planung gewesen. Als weitere Säulen sehe das Konzept Angebote im Dienstleistungsbereich vor. „Familienfreundlich und barrierefrei im DORV-Zentrum wohnen“, laute der Arbeitstitel für die Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, wobei ein Penthousegeschoss als besonders attraktiv eingestuft werde. Sie seien allesamt mit einem Aufzug zu erreichen.

Von der STEG Stadtentwicklung (Stuttgart) bezogen Saskia Wiedemann und Jan Alexander Middrup aus städtebaulicher Sicht Stellung. Nach ihren Ausführungen befindet sich das Vorhaben nach der Erstellung eines Nutzungskonzepts zwischenzeitlich im Stadium der Vermarktung mit dem Ziel, entsprechende Kaufoptionsverträge abzuschließen. Danach würden sich Verhand-



Auf dem Gelände des ehemaligen Winzerkellers soll das Eisentaler „DORV-Zentrum“ entstehen. Foto: Mürb

lungen mit Investoren und Bauträgern anschließen. Hierzu würden am Dienstag, 5. Juli, in der Ortsverwaltung mit allen Kauf- und Mietinteressenten Gespräche geführt.

Als frühesten Termin für einen Baubeginn nannte die Projektleiterin den Sommer 2012. Nach einer Bauzeit von 15 Monaten könnten die ersten Wohnungen und der Dorfladen noch im Jahr 2013 bezugsfertig sein.

Ein weiteres zentrales Thema bei der Bürgerversammlung war der geplante Dorfladen, der nach einer von der Stadt Bühl erstellten Analyse auch wirtschaftlich darstellbar sei. Wie mitgeteilt wurde, bedürfe es zur Verwirklichung dieses Vorhabens eines Startkapitals von rund 80000 Euro für die Einrichtung des Ladens, den Warenbestand und die ersten Lohnkosten. Erbracht werden soll dies von den Einwohnern durch den Erwerb von DORV-Anteilen getreu dem

Motto: „Mit 50 Euro ist man bei der DORV-Gemeinschaft dabei.“ Formulare für den Erwerb von Anteilscheinen lagen am Donnerstagabend bereits aus.

Martina Meier brachte das Thema auf den Punkt: „Ohne die Unterstützung und Beteiligung der Bürger ist das Projekt nicht durchführbar.“ Deshalb ergehe die Bitte an die Bürger, für den Dorfladen zu werben. Schätzungsweise 400 Haushalte werden in der „DORV-Gemeinschaft“ benötigt.

„Es lohnt sich, gemeinsam für die Entwicklung von Eisental und die Erhöhung der Lebensqualität zu werben“, meinte Ortsvorsteher Georg Feuerer abschließend.

Bei der sich anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass das besondere Interesse der Anwesenden zunächst einmal der Errichtung eines Dorfladens, ausgestattet mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs, gilt.